

Nr. 13 – AUSSCHUSS FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT vom 11.04.2016

Beginn: 19.32 Uhr; Ende: 21.43 Uhr, Dorfhaus „Zur Mühle“

Mitgliederzahl: 5

Anwesend stimmberechtigt:

GV Schiek, Klaus (Vorsitzender)
GV Steding, Ina – zugleich Protokollführerin
GV Henning, Herma
GV Sander, Elisabeth
WB Brust, Annette

Nicht stimmberechtigt:

Herr Volker Schmidt, Naturschutzbeauftragter

Mitglieder aus anderen Ausschüssen:

WB Wiechel, Vera

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Vorstellen von Jahres-Projekten des Naturschutzbeauftragten, Herrn Volker Schmidt
05. Jugendversammlung
hier: Themen
06. Basar
hier: Meinungsbild der Fraktionen
07. Aufhebung des Beschlusses vom 26.04.2006 betreffend Pumpenhaus
08. Bericht aus dem Arbeitskreis Mobiler Jugendraum
09. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Der Überschuss aus dem Adventsbasar wurde auf der Sitzung der Gemeindevertreter am 17.03.2016 an die Cheerleader und an die Betreute Grundschule übergeben. Jede Gruppe hat einen Betrag in Höhe von 332,00 € erhalten.
- Für die Herbstferien hatte der Ausschuss einen „Erste-Hilfe-Kurs“ für Kinder geplant. Es konnte jedoch niemand für die Durchführung eines solchen Kurses gewonnen werden. Zum Herbst soll ein neuer Versuch gestartet werden.
- Der Vorsitzende wird zusammen mit dem Bürgermeister Kontakt mit Herrn Loewe vom Amt aufnehmen, um die Ausschreibung des gewünschten Spielgerätes vorzubereiten.
- Der Workshop für Kinder zum Thema „Nistkastenbau“ wird nicht mehr im Frühjahr durchgeführt werden können. Mehr dazu unter TOP 4.

Bürgermeister:
Entfällt.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

Keine Fragen.

TOP 4: Vorstellen von Jahres-Projekten des Naturschutzbeauftragten

Der Naturschutzbeauftragte Volker Schmidt legt eine Abrechnung für die in 2015 durchgeführten Aktionen vor. Für das Jahr 2016 sind folgende Aktionen in der Planung:

- **Kitz-Rettungsaktion** im 05/2016 mit den Grundschulern der 4. Klasse. Hierbei werden mit den Landwirten die Mahdtermine abgesprochen, damit die Schulkinder die entsprechenden Areale kurz vor der Mahd nach Kitzen absuchen können. Anschließend sollen Urkunden unter Angabe der Anzahl der geretteten Kitzte an alle Kinder ausgehändigt werden.
- Eine Veranstaltung zum Thema „**Nistkastenbau**“ ist für die Sommerferien geplant. Ein genauer Termin steht noch nicht fest. Auf der Jugendversammlung soll den Kindern das Projekt vorgestellt und eine Teilnehmerliste erstellt werden. Vorbereitete Bausätze werden bei den Kappelner Werkstätten bestellt. Kinder, die ihre gefertigten Nistkästen mit nach Hause nehmen möchten, müssen einen Kostenbeitrag entrichten. Verbleiben die Nistkästen in der Gemeinde, übernimmt diese auch die Kosten.
- Der im letzten Jahr gebaute **Lehmbrockofen** hat im Winter etwas gelitten und Bedarf einer Nachbehandlung. Auch hierfür sollen Mitstreiter auf der Jugendversammlung gefunden werden.
- Am Wochenende des Adventsbasars soll ein „**Infomobil**“ von der Kreisjägerschaft am Dorfhaus aufgestellt werden. Hier soll Kindern vieles zum Thema „Jagd“ nähergebracht werden. Im Infomobil befinden sich u. a. Präparate, Informationsmaterialien und Grabbelkisten. Für dieses Mobil würde eine Aufsichtsperson benötigt.

TOP 5: Jugendversammlung

hier: Themen

Aufgrund von Terminproblemen wird die Durchführung der Jugendversammlung auf den 29.06.2016 um 17.00 Uhr verlegt. Der Vorsitzende wird die Einladung erstellen und sie vorab per E-Mail an die Ausschussmitglieder weiterleiten.

Die Themen für die Jugendversammlung werden festgelegt:

- Frau Jana Oelschläger stellt den „Mobilen Jugendtreff“ vor.
- Der Naturschutzbeauftragte Volker Schmidt stellt sich und seine Projekte für 2016 vor.
- Die Kinder und Jugendlichen sollen über den Stand der Dinge hinsichtlich des von ihnen gewünschten Spielgerätes für den Spielplatz in der Mühlenstraße informiert werden.

TOP 6: Basar

hier: Meinungsbild der Fraktionen

Die Fraktionen wurden gebeten, sich hinsichtlich der Frage der weiteren Durchführung des Adventsbasars zu beraten, um dem Ausschuss ein breites Meinungsbild geben zu können.

Im Ergebnis ist die SPD für eine weitere Durchführung des Basars in veränderter Form, die CDU möchte diese Veranstaltung ruhen lassen und eine alternative Veranstaltung zu anderer Zeit anbieten und die WGS möchte den Basar erhalten, wenn auch in reduzierter Form, z.B. ohne Tombola.

Nach munterer Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, dass der Adventsbasar in veränderter Form weiterhin durchgeführt werden soll. **(4:1:0)**

Folgende Änderungen sollen vorgenommen werden:

- Der Verkauf durch Aussteller soll nicht mehr im Vordergrund stehen, Akquise neuer Aussteller soll nicht mehr erfolgen.
- Die Organisation der Cafeteria soll an Personen übergeben werden, die nicht zum Ausschuss gehören. Der Vorsitzende wird diesbezüglich mit Frau Saß sprechen. WB Vera Wiechel wird mit den Ehepaaren Köneking und Stumme sprechen, ob diese die Organisation übernehmen würden.
- Die Tombola soll weiterhin durchgeführt werden.

Seite 3

- Den Vereinen, der Schule und dem Kindergarten soll verstärkt Gelegenheit gegeben werden, sich darzustellen.
- Der Basar wird ab 2016 unter dem Namen „Sievershüttener Dorfweihnacht“ fortgeführt.
- Der Basar soll ab 2017 am 1. Adventswochenende durchgeführt werden.

TOP 7: Aufhebung des Beschlusses vom 26.04.2006

Mit Beschluss vom 26.04.2006 hatte der Ausschuss beschlossen, dass der Bürgermeister Herrn Otto Harms mit der Gestaltung des Pumpenhauses „Pukallus“ im Pferdekoppelmotiv beauftragen sollte. Dieser Beschluss ist bisher nicht umgesetzt worden.

Im Zuge des Wettbewerbs „Bienenfreundlichste Kommune Schleswig-Holsteins“ möchte die Bienengruppe das Pumpenhaus mit in die bienenfreundliche Gestaltung Sievershüttens aufnehmen. Dazu muss der alte Beschluss aufgehoben werden.

Beschluss:

Der Ausschuss hebt den Beschluss vom 26.04.2006 hinsichtlich der Gestaltung des Pumpenhauses „Pukallus“ auf. **(5:0:0)**

TOP 8: Bericht aus dem Arbeitskreis Mobiler Jugendraum

- Der LKW des Mobilen Jugendraumes wird von durchschnittlich 10-12 Kindern besucht. Dazu gehören auch Kinder mit Migrationshintergrund.
- Im Winter ist es aufgrund der Kälte zu Engpässen gekommen. An einigen Donnerstagen konnten die Kinder im Pastorat unterkommen.
- Es gab Probleme, weil der LKW keinen Zugang mehr zur Stromversorgung am Vereinsheim des TuS StuSie hatte. Dieses Problem ist inzwischen beseitigt.
- Frau Oelschläger hatte Ende 2015 einen Antrag auf Erhöhung des „Handgeldes“ gestellt, da sie mit den bisherigen Mitteln nicht mehr ausgekommen ist. Pro Gemeinde werden nun mtl. 35,00 € mehr gezahlt.
- Der LKW macht immer wieder Probleme und wird demnächst überholt werden müssen. Es stellt sich die Frage, was unternommen werden kann, wenn das Fahrzeug nicht mehr rentabel ist. Teilnehmende Gemeinden sind derzeit außer Sievershütten, nur noch Stukenborn und Wakendorf II. Struvenhütten verfügt inzwischen über eine eigene Räumlichkeit. Mögliche Alternativen zu einer erneuten Anschaffung eines LKW müssen zeitig überlegt werden, wenn dieser nicht vom Kreisjugendring angeschafft werden sollte.
- Vom 16.-18.09.2016 plant der Kreisjugendring ein Zeltlager im Jugendlager in Wittenborn. Auch die Kinder aus Sievershütten, die zum Mobilen Jugendtreff gehen, können daran teilnehmen. Hierfür werden noch Aufsichtspersonen gesucht. Da auch die Kinder von Flüchtlingen die Möglichkeit haben sollen, an diesem Zeltlager teilzunehmen, stellt sich die Frage der Kostenübernahme. Der Arbeitskreis Mobiler Jugendraum sollte sich diesbezüglich mit der Flüchtlingskoordinatorin Susanne Strehl in Verbindung setzen.

TOP 9: Einwohnerfragestunde

Frau Sander:

- Wann soll die nächste Sitzung stattfinden?

Die nächste Sitzung findet am **18.07.2016 um 19.30 Uhr** statt.

Vorsitzender Schiek:

- Wollen wir aus finanziellen Gründen den Spielplatz an der Buschkoppel aufgeben?

Gez.: Ina Steding
Protokollführerin